

# Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislaferkrankungen

## Die SCOPE-Studie

*Journal für Kardiologie - Austrian*

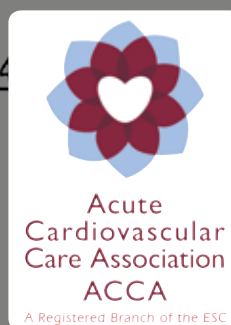
*Journal of Cardiology 2002; 9*

(7-8)

Homepage:

**[www.kup.at/kardiologie](http://www.kup.at/kardiologie)**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche



Member of the



ESC-Editor's Club

Offizielles Organ des  
Österreichischen Herzfonds



Indexed in EMBASE/Excerpta Medica/SCOPUS

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031105M,

Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Preis: EUR 10,-

## KUKI: KUNST hilft Kindern mit Herzleiden & Diabetes

Kunst hilft! Gemäß dem Logo und Motto „Sei ein bunter Vogel – heb mit uns ab“ möchte die Österreichische Gesellschaft für Kunst und Medizin (ÖGKM – [www.oegkm.net](http://www.oegkm.net)) Kindern helfen, leichter ihren „Flug“ in ein erfülltes Leben anzutreten.



Die Kunsttherapie als eine psychodynamische Therapieform kann mit ihrem ganzheitlichen Ansatz die psychomotorischen, kognitiven, sprachlichen und psychosozialen Bereiche ansprechen und dabei Herzenswünsche und Herzenthemen sichtbar und begreifbar machen. Sie verfolgt das Ziel, Ressourcen zu aktivieren und den Betroffenen die Möglichkeit zu geben, psychische Inhalte symbolisch darzustellen, Gefühle auszudrücken und zu integrieren. Dies dient der Bewältigung von überfordernden Situationen, wie sie etwa durch den Verlust eines Teiles der Gesundheit und der Trauer darüber entstehen können, zur Stressbewältigung bzw. Burn-Out-Prophylaxe.

Dabei stehen meist bildnerische Tätigkeiten im Mittelpunkt, wie Fotografieren, Malen, Zeichnen und Töpfern.

Die ersten Projekte **heARTs** (Kinder und Jugendliche nach einer Herzoperation) und **diARTbetes** (Kinder und Jugendliche mit insulinpflichtigem Typ-1-Diabetes) haben bereits begonnen. Eine erfahrene Kunsttherapeutin wird über 25 Wochen einen kostenlosen, offenen Kurs abhalten, während dessen die Kinder mittels künstlerischen Gestaltens spielerisch lernen werden, sich für schwierige Alltagssituationen zu wappnen.

Die KUKI-Initiative konnte dank einiger Sponsoren initiiert werden. Allerdings ist eine Weiterführung und eventuelle Ausweitung nur durch Beteiligung weiterer Sponsoren und Privatpender möglich.

Die ÖGKM-Mitglieder stellen für diesen Zweck auch eigene Kunstwerke zur Verfügung. Die Einnahmen aus deren Verkauf fließen ebenfalls in das KUKI-Projekt.

**Weitere Informationen:**  
[www.oegkm.net/kuki](http://www.oegkm.net/kuki)

---

Unterstützende Spenden erbeten an:  
**IBAN AT20 2011 1827 4316 6202**

---

# Die SCOPE-Studie

Ch. Woisetschläger

## ■ Ältere Menschen mit milder Hypertonie profitieren von einer Therapie mit Candesartan Cilexetil durch eine signifikante Senkung des Risikos für nicht-tödlichen Schlaganfall

Ältere Menschen über 70 Jahren stellen eine immer schneller wachsende Bevölkerungsgruppe dar. Die Häufigkeit der arteriellen Hypertonie und aller ihrer Folgeerscheinungen ist in dieser Population höher als in jüngeren Altersgruppen. Eine Anzahl von klinischen Studien hat sich in den vergangenen zehn bis 15 Jahren mit den eventuellen Vorteilen einer antihypertensiven Therapie bei älteren Patienten beschäftigt. In der STOP-Studie (Swedish Trial in Old Patients with Hypertension) wurde der Einfluß einer antihypertensiven Therapie auf das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko bei 1.627 Patienten zwischen 70 und 84 Jahren untersucht. Die Ergebnisse sprachen klar für eine antihypertensive Therapie bei den untersuchten Patienten; sowohl die kardiovaskuläre Morbidität und Mortalität als auch die Gesamtmortalität sanken bei den therapierten Patienten signifikant und klinisch relevant.

Ende Juni wurden auf der gemeinsamen **Jahrestagung der Europäischen und Internationalen Gesellschaften für Hypertonie in Prag** die ersten Ergebnisse der SCOPE-Studie (The Study on Cognition and Prognosis in the Elderly) präsentiert. Die SCOPE-Studie ist eine multizentrische, prospektive, randomisierte, doppelblinde Parallelgruppenstudie, welche die Wirkung von Candesartan Cilexetil bei älteren Hypertonikern untersuchen sollte. Die SCOPE-Studie ist die erste Outcome-Studie mit einem Antihypertensivum bei älteren Patienten mit milder Hypertonie und die erste groß angelegte Studie zur Untersuchung des Einflusses einer antihypertensiven Therapie auf die kognitiven Funktionen bei älteren Menschen.

## ■ AT<sub>1</sub>-Rezeptorblocker auch für ältere Patienten ideal

Die gute Wirksamkeit und die ausgesprochen gute Verträglichkeit der AT<sub>1</sub>-Blocker prädestiniert diese Substanzen zum Einsatz bei älteren Patienten. Zudem gibt es Hinweise, daß diese Substanzen die kognitiven Funktionen über den blutdrucksenkenden Effekt hinaus positiv beeinflussen können.

**Tabelle 1:** Einschlusskriterien der SCOPE-Studie

- Männer und Frauen zwischen 70 und 89 Jahren
- Zuvor behandelte oder unbehandelte Hypertonie
- Vortherapie standardisiert auf 12,5 mg Hydrochlorothiazid
- Blutdruck systolisch zwischen 160 und 179 mmHg und/oder diastolisch zwischen 90 und 99 mmHg
- Mini Mental State Examination (MMSE) Score  $\geq$  24

Das Design der SCOPE-Studie zielte genau auf diese möglichen positiven Effekte des AT<sub>1</sub>-Rezeptorblockers Candesartan Cilexetil ab. In 14 europäischen Ländern und den USA wurden insgesamt 4937 Patienten im Alter zwischen 70 und 89 Jahren in die SCOPE-Studie eingeschlossen. Einschlusskriterien waren ein milder Bluthochdruck systolisch zwischen 160 bis 179 mmHg und diastolisch zwischen 90 und 99 mmHg. Die kognitive Funktion der Probanden mußte gut sein (Tab. 1).

Nach einer 1- bis 3monatigen Run-in-Phase zum Teil mit 12,5 mg Hydrochlorothiazid wurden die Patienten in eine der beiden Therapiegruppen eingeteilt. Die eine Gruppe erhielt initial Candesartan Cilexetil 8 mg einmal täglich mit der Möglichkeit der Steigerung auf 16 mg einmal täglich. Die andere Gruppe erhielt zunächst Placebo – ebenfalls mit der Möglichkeit der Steigerung auf zwei Tabletten einmal täglich. Eine Therapiesteigerung in den beiden Gruppen wurde bei Werten  $>$  160 mmHg systolisch, einer Blutdrucksenkung von weniger als 10 mmHg systolisch oder Werten von  $>$  85 mmHg diastolisch durchgeführt.

## ■ Keine reine Placebogruppe

Lag der Blutdruck auch nach diesen beiden Dosierungsschritten bei  $\geq$  160 systolisch oder  $\geq$  90 diastolisch, stand es den Untersuchern frei, zusätzliche Antihypertensiva zu verordnen. Empfohlen wurde 12,5 mg Hydrochlorothiazid, andere AT<sub>1</sub>-Rezeptorblocker und ACE-Hemmer waren als Zusatztherapie nicht erlaubt. Dieses Design hatte allerdings zur Folge, daß am Ende lediglich 16 % der Patienten in der Kontrollgruppe kein anderes Medikament als Placebo erhielten. Das Follow-up war für drei bis fünf Jahre geplant.

## ■ Studienendpunkte

Der primäre Endpunkt der SCOPE-Studie war der Effekt von Candesartan Cilexetil auf kardiovaskuläre Ereignisse. Diese wurden definiert als kardiovaskulärer Tod, nichttödlicher Myokardinfarkt (MI) und nichttödlicher Schlaganfall. Die sekundären Endpunkte umfassen die Wirkungen von Candesartan Cilexetil auf die kognitive Funktion, Demenz, Gesamtmortalität, kardiovaskuläre Mortalität, tödlichen und nicht-tödlichen Myokardinfarkt, tödlichen und nichttödlichen Schlaganfall, Nierenfunktion, Diabetesneuerkrankungen, Hospitalisierungen, Lebensqualität und Gesundheitsökonomie. Die kognitive Funktion der Patienten wurde am Studienbeginn und im Verlauf der Studie mit Hilfe der „Mini Mental State Examination“ (MMSE) quantifiziert, ein Test, der in allen Sprachen der teilnehmenden Länder validiert ist.

Das durchschnittliche Patientenalter betrug 76 Jahre, etwa 21 % davon waren  $\geq$  80 Jahre alt, zirka zwei Drittel der Probanden waren weiblich. Der durchschnittliche Blutdruck bei Einschluß in die Studie betrug 166/90 mmHg, der durch-

schnittliche MMSE betrug 28,5. Die Basisdaten waren für die beiden Therapiegruppen vergleichbar. Die Blutdrucksenkung in der Candesartan-Gruppe betrug 21,7/10,8, die in der Kontrollgruppe 18,5/9,2 mmHg.

### ■ Um 28 % geringeres Risiko für nicht-tödlichen Schlaganfall mit Candesartan

Das wichtigste und auch statistisch signifikante Ergebnis der SCOPE-Studie war eine Risikoreduktion für das Erleiden eines nichttödlichen Schlaganfalles um 28 % in der Candesartan-Gruppe ( $p = 0,04$ ). Das Risiko, ein kardiovaskuläres Ereignis (kombiniert aus kardiovaskulärem Tod, nichttödlichem Myokardinfarkt und nichttödlichem Schlaganfall) zu erleiden, wurde unter Therapie mit Candesartan Cilexetil um 11 % gesenkt, das, an einem Diabetes mellitus zu erkranken, um 20 %. Die Unterschiede zwischen der Candesartan-Gruppe und der Kontrollgruppe hinsichtlich der kardiovaskulären Mortalität und dem nicht-tödlichen Myokardinfarkt waren nicht signifikant. Wählt man allerdings die Patienten aus, die in der Kontrollgruppe lediglich mit Placebo behandelt wurden, so

zeigt sich eine deutlich bessere Risikoreduktion bei den kardiovaskulären Ereignissen um 32 % ( $p < 0,01$ ).

Die Ergebnisse hinsichtlich der kognitiven Funktion und der Demenz ergaben keine signifikanten Unterschiede zwischen den beiden Gruppen. Die Ursache liegt möglicherweise in der praktisch gleich guten Senkung des Blutdruckes in den beiden Gruppen. Insgesamt erbrachte die SCOPE-Studie die Erkenntnis, daß mit einer Therapie mit Candesartan das Risiko für das Auftreten eines nichttödlichen Schlaganfalles signifikant und deutlich gesenkt werden kann. Nebenbei erhält man den Patienten damit ihre kognitive Funktion.

Die SCOPE-Studie ist ein weiterer Beweis dafür, daß auch ältere Patienten von einer Blutdrucksenkung profitieren. Die Sicht auf die Therapie von älteren Patienten mit milder Hypertonie ist seit der SCOPE-Studie eine andere geworden.

#### **Korrespondenzadresse:**

*Dr. med. Christian Woisetschläger*

*AKH-Wien – Universitätskliniken, Notfallaufnahme*

*A-1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20*

*E-Mail: woisini@aon.at*

# Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

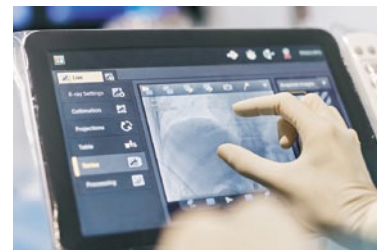
## [Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat  
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno  
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:  
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3  
Labotect GmbH



InControl 1050  
Labotect GmbH

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

## [Bestellung e-Journal-Abo](#)

### Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)